

in gerösteten Kakaoschalen	0,578—1,380%
in ungerösteten Kakaokernen	1,460—1,812%
in gerösteten Kakaokernen	1,536—1,880%

G. Bredemann.

Thoms, H., Ueber Maticoblätter und Maticoöle. (Arch. Pharm. CCXLVII. p. 591. 1909.)

Als Maticolieferant wird *Piper angustifolium* Ruiz et Pavon (*Piper elongatum* Vahl) für officinell angesehen, doch findet man auf dem Drogenmarkt nur noch selten einheitliches Drogenmaterial, woraus sich auch die beobachteten Schwankungen in der Ausbeute an ätherischem Oel von Maticoblättern, sowie die verschiedenen physikalischen und chemischen Eigenschaften desselben erklären. Verf. gibt daher die Zusammensetzung mehrerer Maticoöle bekannt, welche von einheitlichem und botanisch gut bestimmten Blattmaterial abstammen. Als bisher nicht beobachtete Körper fand er Japankampfer und Borneol auf, deren reichliches Vorkommen in einer neuen Piperart Casimir De Candolle veranlasst hat, derselben den Namen *Piper camphoripherum* C.D.C. zu geben. Die früher in ätherischen Maticoölen vielfach beobachteten Körper Cineol, Petersilienapiol, Asaron, Maticocampher konnten in den neuerdings zur Untersuchung vorliegenden und wohl bestimmten Maticoblättern bezw. deren ätherischen Oelen nicht aufgefunden werden. Dillapiol, welches in letzter Zeit wiederholt in ätherischen Maticoölen entdeckt wurde, fand Verf. besonders reichlich in dem Oele der Blätter von *Piper acutifolium* Ruiz et Pavon var. *subverbasifolium*. Von den Blättern letzterer Pflanze mit herzförmiger Blattbasis nimmt C. De Candolle an, dass sie die unteren Blätter noch nicht blühender Exemplare vorstellen, welche Annahme sich mit dem Ergebnis der chemischen Untersuchung sehr gut in Einklang bringen lässt, da vielfach beobachtet wurde, dass Oele zur Blütezeit der Pflanzen reicher an Estern und anderen sauerstoffhaltigen Verbindungen sind, als vor derselben.

Zum Schluss macht Verf. darauf aufmerksam, wie notwendig die Mitwirkung des Botanikers bezw. Pharmakognosten dem Chemiker bei Lösung vieler Fragen, wie z. B. bei der Untersuchung aetherischer Oele ist.

Auf 7 Tafeln finden wir Abbildungen von *Piper angustifolium* R. et P., *Piper camphoripherum* C.D.C., *Piper lineatum* R. et P., *Piper mollicornum* Kunth, *Piper acutifolium* R. et P. var. *subverbasifolium* mit ungleicher und mit herzförmiger Blattbasis und von einer *Piper* Spezies, wahrscheinlich *Piper asperfolium* R. et P.

G. Bredemann.

Personalnachricht.

Prof. **Haberlandt**, Graz, bittet uns mitzuteilen dass die in N^o. 13 enthaltene, seine Person betreffende Notiz, den Tatsachen nicht entspricht.

Ausgegeben: 17 Mai 1910.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [113](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 544](#)